

02/2024
April-Mai



Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Festigkeit

Seite 3-4

**14.04.
Kinder-
musical**
Gemeindehaus
Ostpreußendamm
15 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,



Stefan Kuhnert

für diese Ausgabe haben wir das Leitthema „Festigkeit“ gewählt. Mit der – manchmal sehr auf die Probe gestellten – Festigkeit unseres Glaubens beginnt dieses Heft auf Seite 3.

Außerdem geben zwei naheliegende Ereignisse Anlass: Im Mai feiern wir nicht nur zwei Konfirmationsgottesdienste, sondern auch einen Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation. Das Wort Konfirmation ist von dem lateinischen Verb *confirmare*, -o abgeleitet und heißt „stärken, kräftigen, befestigen“. Lesen Sie die Gottesdienstübersicht auf Seite 24.

Zum anderen: Hoffentlich schon im April ist der Zement des Fundaments unseres Gemeindezentrums fest geworden; lesen sie unsere Baukolumne auf Seite 12.

Wegen des großen Erfolgs im letzten Jahr wird es eine weitere Aufführung des Kinder-Petrus-Musicals geben; mit viel Geduld muss der Text bei den Mitwirkenden erneut gefestigt werden. Lesen Sie Seite 6!

Die vorhandene Festigkeit unserer Kirchengemeinde liegt vor allem an den Menschen, die hier mit großer Ausdauer und Zuverlässigkeit ehrenamtlich tätig sind. In unserer neuen Interviewkolumne lassen wir sie ganz besonders zu Wort kommen.

Als Höhepunkt weisen wir Sie freudig auf die beiden Vorstellungstermine unsere zukünftige Pfarrerin Juliane Lorasch hin. Lesen Sie unbedingt Seite 5.

Im Namen der Redaktion grüße ich Sie herzlich

Ihr Stefan Kuhnert

Inhalt

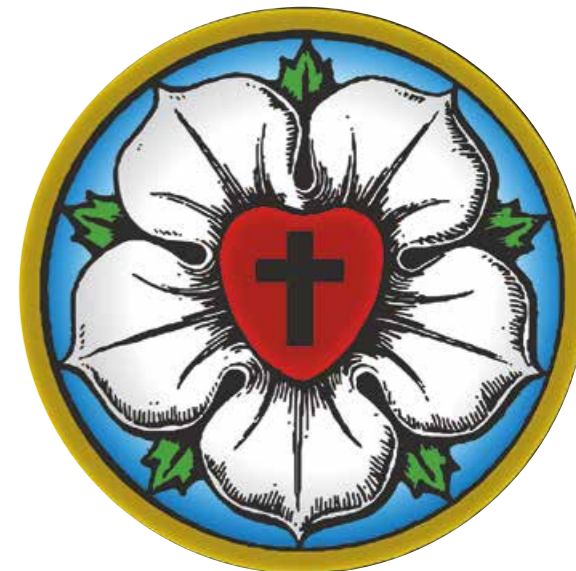


- | | |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 03 / Ein Leben lang: Festes Herz | 12 / Neubautagebuch |
| 04 / Thema: Ein festes Einkommen genügt nicht | 13 / Nobi, Bubi und das Schmalzstullentheater |
| 05 / GKR und neue Pfarrerin | 14 / Interview mit Hänsel und Gretel |
| 07 / Kirchenmusik – Orgelfahrt | 15 / Angebote für Senioren |
| 08 / Kultur in der Petruskirche | 16 / Freud & Leid, Einladung zur Seniorengedächtnisfeier |
| 10 / neue Superintendentin Christa Olearius | 23 / Ökumene, Fundraising: Es grünt so grün |
| 11 / 8. Mai am KZ Außenlager | 24 / Gottesdienste & Andachten |

„Es ist gut, wenn das Herz fest wird...“

(Hebräerbrief 13,9)

TEXT: PFARRERIN BEATE HORNSCHUH



Während ich diese Zeilen schreibe, wird in unserem Bundestag zum wiederholten Male leidenschaftlich über die Lieferung von Taurus-Raketen an die Ukraine diskutiert. Der Bundeskanzler hat bekräftigt, dass er bei seiner ablehnenden Haltung bleiben werde. Denn, so führt er aus, er habe einen Eid geleistet, in seinem Amt Schaden vom deutschen Volk abzuwenden. Daran sei er gebunden und daran halte er sich. In der Lieferung dieser Waffen sähe er aber einen Schaden auf Deutschland zukommen. Das könne er mit seiner Überzeugung nicht vereinbaren.

Die einen teilen diese klare Position, die anderen sehen darin einen Ausdruck unbeweglicher Sturheit. Aber ganz gleich, wie man selbst inhaltlich zu der komplizierten Entscheidung von Waffenlieferungen steht – der Bundeskanzler gibt Auskunft, welcher feste Grundsatz ihn leitet: es ist der Amtseid, der nicht durch persönliche Vorlieben oder aktuelle Ereignisse außer Kraft gesetzt werden darf. Gewiss kann man diese Einstellung auch anders beurteilen. Letzten Endes aber fehlt uns von außen der Einblick in die innersten Motive, die für die Entscheidungen eines Menschen maßgeblich sind. Darum sollten wir bei der Be- oder gar Verurteilung der Haltung anderer besonders vorsichtig und zurückhaltend sein.

Doch klare Positionen, feste Überzeugungen, verlässliche Prinzipien – das sind begehrte Haltungen in einer Zeit wie der unsrigen, die von enormen Veränderungen und einer rasanten Beschleunigung von Krisen geprägt ist. Zumal solche Zeiten immer auch gefährliche Chancen für jede Art von Führungsgestalten bieten, die sich die Veränderungssängste von Menschen zunutze machen und eine Stabilität und Festigkeit versprechen, die am Ende nur ihre autoritären Interessen befördern sollen und nicht nach Lösungen für alle suchen.

Umso deutlicher frage ich mich: Woher bekomme ich „Festigkeit“ (so der Titel dieses Heftes), woher Halt und Orientierung im Wandel der Zeiten und Meinungen? Was gibt mir Boden unter den Füßen?

Ein Blick ins Neue Testament zeigt, dass diese Fragen

gar nicht so neu sind. Im Hebräerbrief schreibt ein nicht näher bekannter Apostel an Menschen, die aus dem Judentum herkommen, als Christen aber in ihrem neuen Lebensumfeld verunsichert sind. Sie fragen sich: sollen sie sich weiterhin an alle Gebote halten? Gelten für sie noch die bisherigen Speisevorschriften? Schulden sie ihren „alten“ Lehrern noch Respekt, haben die ihnen noch etwas zu sagen oder nicht? Woran soll man sich halten, wenn Gewohnheiten, Glaubenssätze, Routinen und jahrzehntelange Überzeugungen sich wandeln? Der Briefautor antwortet auf die Fragen seiner Gemeinde nicht mit einem „Basta“, sondern mit dem Verweis auf das Beispiel eines Menschen, auf das Beispiel von Jesus. Seht auf ihn, schreibt er seinen Freunden. Jesus ist sich bei allem Wandel treu geblieben. An ihn könnt ihr euch halten, gestern und heute und in alle Ewigkeit. Das macht euer Herz fest.

Es ist also ein Mensch, der Orientierung gibt durch alle Zeitenwenden hindurch: Jesus aus Nazareth. Ein Mensch, der sich bis zum letzten Atemzug treu blieb in seiner Liebe zu Gott und zum Nächsten. Ein Mensch wie wir, der sich verändert hat vom Kind zum Erwachsenen, vom Sohn eines Zimmermanns zum Wanderprediger, vom Mann aus einfacher Herkunft zum Zentrum eines neuen Glaubens. Sein Herz war fest, weil es weich war, empfänglich für die Liebe zu Gott und zum Nächsten. Veränderungen, mal schnell, mal gemächlicher, gehören zu jedem Leben dazu und verlangen von uns ständig Entscheidungen und neue Antworten. Mal große, dann wieder eher alltägliche. Da ist es gut, ein festes Herz, eine klare innere Haltung zu haben. In der Orientierung an Jesus Christus wird unser Herz fest und bleibt trotzdem weich und sich selbst dabei treu. Ein festes Herz schlägt im Gleichklang mit der Liebe zu Gott und der Liebe zum Nächsten. Was immer auch kommt an Veränderungen, an Krisen oder Herausforderungen: wir müssen sie nicht fürchten mit einem festen Herzen, das dennoch weich und beweglich bleibt. Eben ein menschliches Herz.

Beate Hornschuh, Pfarrerin! ■

Festigkeit

TEXT: STEFAN KUHNERT

Soll man wirklich so ein altertümlich klingendes Wort wie „Festigkeit“ als Thema nehmen – und: vielleicht gibt es das Wort gar nicht. Doch, das Wort gibt es. Ingenieure und Schlosser müssen über die Zug-, Scher- oder Torsionsfestigkeit jeder noch so kleinen Schraube, Scheibe oder Kette Auskunft geben, bevor sie eine Maschine bauen.

Jeder Bauingenieur und Statiker muss schon vorher wissen, wie fest Beton nach seinem Erstarrungsprozess sein wird. Nur auf eine ausreichend feste Gründung kann unser Gemeindezentrum gebaut werden – ein Glück gibt es dieses Wort: Festigkeit.

Und wenn man ersteinmal anfängt, darüber nachzudenken: Jeder Wanderer braucht feste Schnürsenkel. Jede Seglerin einen festen Kurs. Jedes Kind freut sich, wenn das Speiseeis noch fest ist und nicht wegfließt. Jeder Einbrecher hofft, dass der Wachhund an einer festen Kette angebunden ist. Hochtourierte feste Haarsprayfrisuren sind allerdings von damals.

Ein festes Einkommen ist jederzeit viel wert. Noch wertvoller sind mitmenschliche Beziehungen, die verlässlich sind (Haben Sie gemerkt? Hier habe das Wort „fest“ weggelassen; denn ein einseitiges „Fest-Klammern“ in Beziehungen ist auch nicht schön.) Feste Abfahrtszeiten von Bahnen hingegen wären schick. Ebenso wie feste Preise, die nicht in den Himmel wachsen – besonders bei Waren des täglichen Bedarfs.

Nur wenn man selbst auf festem Grund steht, kann man für andere da sein.

Nur wenn man selbst ein Ziel hat, kann man eine feste Richtung einschlagen.

Martin Luther hat den 46. Psalm zu Hilfe genommen, um sein sein Glaubenslied zu dichten:

Nur wenn man selbst ein Ziel hat, kann man eine feste Richtung einschlagen.

Martin Luther hat den 46. Psalm zu Hilfe genommen, um sein sein Glaubenslied zu dichten:



Ein feste Burg ist unser Gott ...

Paul Gerhardt hat sich auf den Apostel Paulus bezogen, als er seine Liedzeile schrieb:

Der Grund, da ich mich Gründe, ist Christus ...

Glaube ist wichtig, Zuversicht ist nötig, Festigkeit ist doch ein schönes Wort.

Aber wissen Sie was über allem steht? Über allem sollte ein fester Friede stehen. Ein Friede über den man nicht verhandeln muss. Ein Friede, der nur ganz wenig mit Neid zu tun hat und der alle Menschen gelten lässt. Eine Gesinnung, die allen Zeitgenossen das gönnt, was sie brauchen.

Fester Friede unter Nachbarn, unter Völkern, unter Religionen. Fester Friede mit der Natur ist so wichtig, damit nicht nur wir, sondern auch alle gottgewollten Kreaturen in der Zukunft gut leben können.

Festigkeit hat nicht nur etwas mit Beton und Monierisen zu tun, sondern auch mit fester Auflehnung gegen Unfriede und fester Hoffnung auf ein harmonisches gewaltfreies Miteinander aller Menschen.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt.

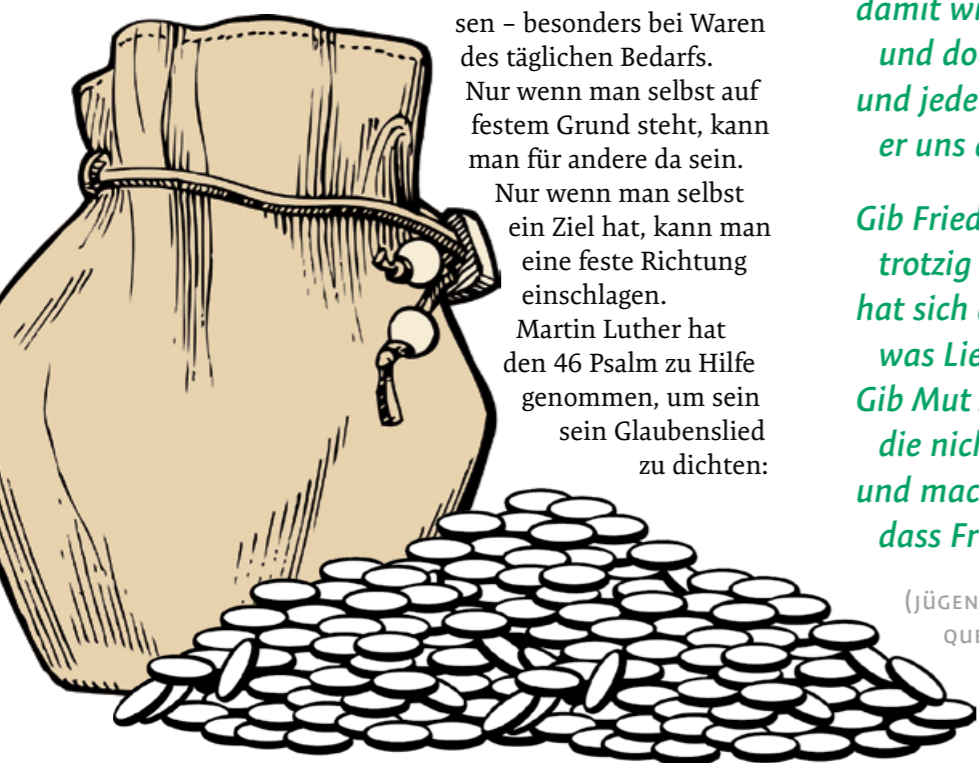
Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt, damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei, und jedem Freude gönnten, wie feind er uns auch sei.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt hat sich das Herz geschieden von dem, was Liebe sagt!

Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt, und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt. ■

(JÜGEN HENKYS / JAN NOOTER)

QUELLE: EVANGELISCHES GESANGBUCH



NEUES AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

Liebe Gemeinde,

heute werde ich Ihnen über vier nicht alltägliche Tagesordnungspunkte aus dem GKR berichten. Dass wir außerdem (und zur Genüge) über Baumaßnahmen, Haushalts- und Heizungsthemen, Friedhofs- und Gartenpflanzen sowie Personalveränderungen gesprochen haben, werden Sie ahnen.

Außerdem hat der GKR durchgehend im Blick, wie das neue Gemeindezentrum mit Leben gefüllt wird.

Abschied Superintendent Seibt

Eigentlich nicht der Rede wert wäre unser Beitrag für eine Abschiedsbuch, das Sup. Seibt nach seinem letzten Gottesdienst überreicht werden sollte – wir haben eine schöne Seite für ihn hergestellt. Aber der Gottesdienst fand nicht statt, weil Herr Seibt quasi im letzten dienstlichen Augenblick einen Unfall erlitten hat und im Krankenhaus lag. Wir wünschen gute Genesung.

Präventionsschulung

Die Mitglieder des GKR sowie alle Mitarbeitenden und Gruppenverantwortlichen werden im Frühling an einer Schulungsmaßnahme teilnehmen, die zur Wahrnehmung von und zur Prävention vor sexualisierter Gewalt schult und sensibilisiert.

Richtfest Gemeindezentrum Celsiusstraße

Die Prominenz und die Vertreter der Förderer werden demnächst den Grundstein als Pressetermin legen. Die Nachbarn, die Gemeinde und den Jugendhilfeverein Bus-Stop als zukünftige Nutzer werden wir zu einem späteren Zeitpunkt (je nach Baufortschritt) zu einem zünftigen Richtfest einladen. Achten Sie bitte auf unsere Schaukästen und das Internet.

Neue Pfarrwohnung

Über die ersten Schritte von Pfarrerin Lorasch lesen Sie den Kasten. Beschlussmäßig war für den GKR wichtig, die Grundsanierung der jahrelang als Druckerei genutzten Pfarrwohnung zu beschließen; es wird ein weiteres größeres Bauvorhaben werden.

So liebe Gemeinde, jetzt freuen wir uns auf das Kennenlernen der neuen Pfarrerin und den beginnenden Frühling. ■

Ihr Stefan Kuhnert

Vorstellung der neuen Pfarrerin



Im kirchlichen Amtsblatt 11/2023 war die offene Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde ausgeschrieben. Turnusmäßig hatte das Konsistorium das Vorschlagsrecht für diese Besetzung. Ausgewählt wurde Pfarrerin Juliane Lorasch. Bevor sie feierlich eingeführt wird, stellt sie sich bei uns auf folgende Art und Weise vor:

Di, 30.04.2024, 18:00–19:30 Uhr
Gemeindeabend, Ostpreußendamm 64,
12207 Berlin (Probe der Kantorei entfällt)

So, 05.05.2024, 11:00 Uhr Gottesdienst,
Petruskirche (Gottesdienst in der Dorfkirche entfällt)



GKR zu Besuch im Refugio

Eigentlich sind Wandertage – wie zu Schulzeiten – für den GKR nicht üblich. Aber bei der Suche nach noch mehr Impulsen und Anregungen für das Leben im neuen Gemeindezentrum (GZ) hat sich der GKR in die Lenastraße (U-Bhf. Hermannplatz) begeben. Hier betreibt und beherbergt die Berliner Stadtmission etliche Initiativen von Tanzateliers über Sprachcafés und Künstler-WGs bis zu Fest- und Konferenzmöglichkeiten. Das Refugio ist ein Haus des Teilens und der Gemeinsamkeit. Auch wenn unser Gebäude sehr viel kleiner sein wird, haben wir viele Anregungen mitgenommen.

Für kleine & große Leute



sophia-stephani.de

Familiengottesdienste

Gleich zwei Familiengottesdienste wollen wir in den kommenden Wochen mit Euch und Ihnen feiern:

1. Das Osterfest am Sonntag, **31. März 2024, 11:00 Uhr**. Wir hören die wunderbare Geschichte von Jesu Auferstehung und wir bestaunen und besingen das neue Leben. Im Anschluss können wir unsere Freude miteinander teilen beim Kirchen-Kaffee und beim traditionellen Ostereiersuchen.
2. Am Sonntag, **28. April 2024, 11:00 Uhr** gemeinsam mit der Kita Petrusheim. Die Kita-Kinder bringen ihre Ideen und Lieder mit ein und die Mitarbeitenden der Kita werden im Gottesdienst gesegnet, um sie in ihrer wertvollen Arbeit zu stärken.

Beide Gottesdienste finden in der **Petruskirche** statt und es freuen sich auf Euch/Sie **Laura Wizisla und Ulrike Labuhn**

Kindergottesdienst

An jedem 2. Sonntag im Monat bereitet das Kigo-Team etwas vor für Euch Kinder und Eure (Groß)Eltern. Bunt geht es da immer zu, wenn die alten Geschichten lebendig werden. Ihr könnt es auf den Fotos gut erkennen.

Kinder aller Altersgruppen sind herzlich willkommen: Da gibt es die ganz kleinen Kinder, die noch im Kinderwagen liegen oder auf dem Schoß ihrer Eltern sitzen. Und die älteren Kinder, die den Psalm sprechen und die sich beteiligen an den Gesprächen und Aktionen. Kommt gerne vorbei und erfahrt selbst, wie spannend ein Kindergottesdienst sein kann.

Der nächste Kindergottesdienst findet am Muttertag statt, am **12. Mai 2024 um 11:00 Uhr** im **Gemeindehaus Parallelstraße**.

Hinaus in den April

eine Aktion für Großeltern und Enkel ab 4 Jahre

Im April öffnen sich die Knospen an Bäumen und Sträuchern. Wie klingt der Frühling? Wie riecht er? Welche Tiere sind schon wach? Gemeinsam suchen wir nach den ersten Bienen und Schmetterlingen und entdecken achtsam die Stadtnatur.

Kursleitung: Ulrike Labuhn und Dipl. Ing. Marlit Bromm, Stiftung Naturschutz Berlin

Termin: Samstag, der 27. April 2024, 10:00–13:00 Uhr
Treffpunkt: 10:00 Uhr vor dem Gemeindehaus Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

Kindermusical

„Petrus geht mit Jesus“



Hat Euch die letzte Aufführung des Musicals gefallen? Oder habt Ihr sie gar verpasst? Dann ist jetzt Gelegenheit, die Kinder und Musiker*innen (noch einmal) in Aktion zu erleben. Freut Euch auf die spannenden Erlebnisse von Petrus und seinem Freund Jesus, auf Fischer und Pharisäer und vieles mehr...

Wir erwarten Euch am **14. April 2024 um 15:00 Uhr** im **Gemeindehaus Ostpreußendamm**. Der Eintritt ist frei. ■

Infos & Anmeldungen:
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

KIRCHENMUSIK

Pläne 2024

Ich möchte Ihnen einen Überblick über die Kirchenmusik-Planungen in diesem Sommer und Herbst geben:

Wir begehen in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: vor 500 Jahren erschien das erste deutschsprachige Gesangbuch, nämlich das „Achtliederbuch“ von Dr. Martin Luther. Aus diesem Anlass veranstalten Herr Pfr. Kuhnert und ich einen **Singegottesdienst in der Petruskirche** am **9. Juni 2024 um 11:00 Uhr** zum Thema "Gesangbuch". Wir werden viele alte und neue Lieder miteinander singen und einiges interessante über unsere Gesangbücher erfahren. Die Kantorei ist beteiligt.

Am Sonnabend, den **06.07.2024** hören Sie die Gospel Singers mit einem **Konzert in der Petruskirche**. Es wird das erste Konzert des Chores seit der Corona-Zeit sein! Für den **12.10.2024** plane ich ein **Konzert der Kantorei mit Orchester**, wir werden wahrscheinlich eine Bach-Kantate aufführen.



Auftritt der Kantorei im Gottesdienst in der Dorfkirche am 18.2.2024

Vom **20.09. bis 22.09.2024** findet in diesem Jahr das **Steglitzer Kirchenmusikfest** statt mit dem Thema „Orgel und Chor“. Der Eröffnungsabend ist bei uns in der **Petruskirche** am **Freitag, den 20.09.2024** mit mehreren Chören aus dem Kirchenkreis.

Also: merken Sie sich diese Termine auf jeden Fall vor! Wenn Sie Interesse haben, in einem unserer Chöre mitzumachen, melden Sie sich gerne bei mir, wir freuen uns über Nachwuchs! ■

Weitere Informationen zur Kirchenmusik

Michael Zagorni
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de
Tel. 681 71 40



Die Orgel wurde 1848 erbaut von Carl Ludwig Gesell

Kirchenrundfahrt 25. Mai 2024

Ich plane eine Kirchenrundfahrt zu Kirchen im südwestlichen Berliner Umland am Sonnabend, den **25. Mai 2024**. Ein Ziel wird Saarmund sein: die dortige Kirche wurde ab 1846 nach Plänen von August Stüler errichtet. 1848 erbaute Carl Ludwig Gesell aus Potsdam – der Vorgänger der heutigen Firma Schuke – die Orgel für die neu errichtete Kirche. Kirche und Orgel wurden seit 1848 nicht wesentlich verändert, wir können hier heute, 175 Jahre später, die gleichen Klänge und die gleiche Wirkung im Raum erleben wie damals!

Die weiteren Ziele stehen noch nicht genau fest, es wird aber wieder eine spannende Mischung von verschiedenen großen historischen Orgeln aus verschiedenen Epochen geben, lassen Sie sich überraschen! Ich werde die Orgeln spielen und erklären.

Die Fahrt beginnt um **9:30 Uhr** an der **Petruskirche**, die Mitfahrt kostet **35,- €**. Gegen **20:00 Uhr** wollen wir wieder an der Petruskirche zurück sein.

Im Verlauf der Fahrt wird es eine Picknick-Pause geben: für Kaffee, Tee und Mineralwasser wird gesorgt, alles weitere bringt jeder selbst mit. Karten gibt es ab sofort in der Küsterei, oder auch, nach Absprache, bei mir persönlich.

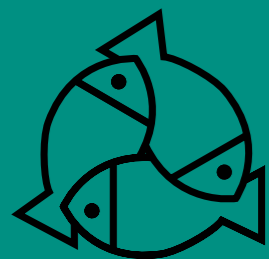
Aktuelle Informationen zu der Fahrt finden Sie auf unserer Internetseite oder in unseren Schaukästen. Sie können sich gerne auch direkt an mich persönlich wenden. ■

Michael Zagorni

„Higher and higher“

Abendmahlsgottesdienst mit den „Petrus Gospel Singers“ am **Sonntag, den 21. April 2024, 11:00 Uhr**, in der **Petruskirche**

Gabriel Pech: Klavier | Jörg Fischer: Percussion
Pfn. Beate Hornschuh und Michael Zagorni



Kultur in der Petruskirche

KONZERTE · AUSSTELLUNGEN · OFFENE KIRCHE



„Venus“
Acryl auf Leinwand
100 x 100 cm

Do, 04.04.2024 / 19:00 Uhr

Vernissage
BRUNO JOD –
„Körper und Landschaft“
Ausstellung: 04.04.–31.05.2024

Die ausgestellte Reihe „Körper und Landschaft“ besteht aus zehn Bildern im Format 100 x 100 cm (Acryl auf Leinwand). Jedes Bild bezieht sich in den unterschiedlichen Motiven auf temporäre Anlässe. In der Montage werden Zusammenhänge und Themen deutlich wie der Krieg in der Ukraine, die Klimakatastrophe oder die Ignoranz von Touristen. Ikonographische Details verweisen auf kunsthistorische Malerei (Arcimboldo, die niederländische Malerei des Barock oder zeitgenössischen Körperkultur).

Anzeige

Kultur fördern - Kultur erhalten

Werden Sie **Mitglied im Förderkreis** Petrus-Kultur
Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!
Infos: www.petrus-kultur.de / 030.81 80 99 66



Biografie Bruno Jod:

- Studium an der HFBK (heute UDK). Meisterschüler bei Professor Fred Thieler
- Lehrtätigkeit am Beethoven-Gymnasium. Fachleitung für Kunst und Theater
- Regisseur bei den freien Theatergruppen „DRAMateuren“ und „N.A.C.K.T.“
- Seit 2016 sind 2 einstündige Dokumentarfilme entstanden: „Wo bist du, Geist“ und „Close Up“
- Seit 2021 Engagement für Kunst und Kultur im Lankwitz/Lichterfelder Kiez, Mitglied bei der Standortgemeinschaft „Mein Lila“
- September 2023 Mitbegründer der Künstler*innengruppe KUNST IM LIO



Fr, 12.04.2024 / 20:00 Uhr

Paul Millns
„Close to the Bone“ – Piano & Vocals [16,- €]

Paul Millns begeistert sein Publikum seit mehr als 40 Jahren. Mit seiner brandneuen CD „Close to the bone“ startet er in das Jahr 2024. Neben ausgefeilten Arrangements, dem perfekten Pianospiele und der rauhen ausdrucksstarken Stimme, überzeugt er mit seinen intelligenten und aussagekräftigen Texten. Paul ist ein stimmungsvoller Performer, der seine Lieder mit kleinen Geschichten ankündigt – sensibel, sympathisch und auch mit dem typisch britischen Humor.

Paul Millns: *Piano, Gesang*



Sa, 18.05.2024 / 20:00 Uhr

Swing Romances
„Coco Schumann Remembered“ [16,- €]

Zum Jubiläum einer deutschen Legende des Swing
Im Mai 2024 wäre der Gitarrist Coco Schumann 100 Jahre alt geworden.

Coco Schumann trat regelmäßig in der Petruskirche während der Jazz- & Blustage auf und hinterließ einen bleibenden Eindruck! Mitstreiter und Freunde seiner Formation lassen seine Musik wieder aufleben. Sein langjähriger Freund und Saxophonist Karl-Heinz Böhm wird moderieren, Anekdoten erzählen und die neuen Mitglieder vorstellen.

Uli Hoffmeier: *Gitarre*

Karl Böhm: *Saxophon, Querflöte & Moderation*

Robin Draganic (CAN): *Kontrabass*

PROGRAMMÜBERSICHT

APRIL



Do, 04.04.2024 / 19:00 Uhr

Vernissage: BRUNO JOD – „Körper und Landschaft“ | Ausstellung 04.04.–31.05. 2024



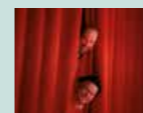
Do, 11.04.2024 / 20:00 Uhr

Frank Muschalle Trio
Swingin' Blues & Boogie Woogie
[18 €]



Fr, 12.04.2024 / 20:00 Uhr

Paul Millns
„Close to the Bone“ – Piano & Vocals
[16 €]



Sa, 20.04.2024 / 20:00 Uhr

Birdhouse
„Ganz großes Kino“ – Filmmusik & mehr
[16 €]



Do, 25.04.2024 / 20:00 Uhr

Falk Zenker
„Fantasievolle Klangmalerei zum Abheben“ –
Gitarre & Live Looping [16 €]



So, 28.04.2024 / 20:00 Uhr

Rachel Newton & Lauren Mac Coll
„Heal & Harrow“ – Contemporary Folk Music
from Scotland [16 €]

MAI



Do, 02.05.2024 / 20:00 Uhr

Marcello Wick & Rebecca Primus
„Vocal landscapes“ – Jodel, Oberton- und Untertongesang [Eintritt frei / Spenden erwünscht]



Sa, 11.05.2024 / 20:00 Uhr

Gerhard A. Schiewe & Tango Project
feat. Suzanna
Tango-Project (Nachhol-Konzert vom 24.11.2022)
[16 €]



Sa, 18.05.2024 / 20:00 Uhr

Swing Romances
„Coco Schumann Remembered“ [16 €]



Fr, 24.05.2024 / 18:00–21:30 Uhr &

Sa 25.05.2024 / 10:30–16:30 Uhr
Gitarren-Workshop mit Peter Autschbach:
„Jazz muss nicht kompliziert sein“
Veranstaltungsort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin. | Infos & Anmeldung:
direkt bei Peter Autschbach: peter@autschbach.de,
Tel.: 0171-5260260 [Teilnahmebeitrag: 195,00 €]



Sa, 25.05.2024 / 20:00 Uhr

Peter Autschbach – Solo
Fingerstyle, Latin & Groove [16 €]



Do, 30.05.2024 / 20:00 Uhr

FAVO 2 & PIPPO MILLER - Doppelkonzert
groovende Worldmusic im Doppelpack! [18 €]



**PETRUS
KULTUR**

KARTENVORVERKAUF:

**Musikhaus
Lichterfelde**
am Kranoldplatz,
Lankwitzer Str. 1
**Kaffeerösterei
„Torrefazione“**
Oberhofer Weg 4

Petruskirche
Oberhofer Platz,
vor und nach allen
Kulturveranstaltungen,
sowie Mi & Sa
von 10:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen
zu Veranstaltungen von
„KULTUR IN DER PETRUS-
KIRCHE“ entnehmen Sie
bitte unseren Veranstaltungs-
flyern und unserer
Website.

KARTENBESTELLUNG:



www.petrus-kultur.de
030 81 80 99 66



KONFIRMIERZEIT
Set dabei!

KONFIRMANDENZEIT:
FÜR DICH
IST ALLES DRIN!

Anmeldung zur Konfi-Zeit

Du bist jetzt 13 und möchtest im nächsten Jahr konfirmiert werden?

Im **Juni 2024** beginnen in unserer Gemeinde die neuen Gruppen. Wenn du dabei sein willst, melde dich bis zum **24. Mai 2024** in unserem Gemeindebüro für den nächsten Kurs an!

Für die Anmeldung brauchst du den ausgefüllten Anmeldebogen (gibt es in der Küsterei oder auf unserer Homepage) und eine Kopie der Geburtsurkunde. Falls du schon getauft bist, benötigen wir auch eine Kopie der Taufurkunde. Wenn du noch nicht getauft bist, feiern wir deine Taufe während der Konfi-Zeit.

Vorab die wichtigsten Infos:

- Die Konfi-Zeit dauert ein Jahr.
- Deine Konfirmation findet im Mai/Juni 2025 statt.
- Wir treffen uns einmal wöchentlich in festen Gruppen.
- Wir spielen und essen zusammen, fahren gemeinsam weg, denken über das Leben nach und reden über Glaubensfragen. Wichtig ist, dass bei alledem der Spaß nicht zu kurz kommt.
- Die Teilnahme ist freiwillig, aber verbindlich.
- Wenn du dich entschieden hast, erwarten wir, dass du an den wöchentlichen Treffen und den Konferenzen teilnimmst, regelmäßig zum Gottesdienst kommst und mit zur Konferfahrt fährst.

Bei Rückfragen oder Unklarheiten könnt ihr uns anrufen oder mailen!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit dir!
Religionspädagogin Natalie Loepke
Pfarrer Michael Busch

Verschiedenes



Neue Superintendentin Christa Olearius

Ich freue mich auf Menschen und Begegnungen, auf Gottesdienste, Kirchenmusik und alles das, was Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Steglitz ausmacht.

Ab 1. April 2024 bin ich Ihre neue Superintendentin. Ich bringe Erfahrung und einen frischen Blick von außen mit. Aufgewachsen mit zwei Geschwistern in Pfarrhäusern auf Norderney, Bad Pyrmont und Leer, habe ich an nach einem sozialen Jahr in Brasilien Theologie und Ethnologie in Münster, Marburg, Salvador de Bahia und Göttingen studiert. In Hildesheim habe ich mein Vikariat gemacht und in Nordhorn war ich 14 Jahre Pfarrerin in einem Team-Pfarramt, davon neun Jahre mit einer halben Stelle Studienleiterin in der ökumenischen Bildungs-, Begegnungs- und Besinnungsstätte Kloster Frenswegen. Seit 6 Jahren bin ich Superintendentin im Kirchenkreis Emden-Leer, einem Kirchenkreis mit 24 Gemeinden zwischen Borkum und Leer und zahlreichen Einrichtungen und einem großen Kindertagesstätten-Verband. Von Ostfriesland zieht es mich nun in die Hauptstadt Berlin, der ich auch familiär verbunden bin. Meine beide Söhne Moritz (23) und Jonas (21) studieren in Tübingen und Münster. Ich kenne Berlin gut und freue mich nun als Superintendentin dort zu arbeiten und zu leben. Ich rudere und wandere gerne, besuche gerne Museen und Kulturveranstaltungen und vor allem habe ich große Lust mit Ihnen Kirche in Steglitz, Lankwitz und Lichterfelde zu gestalten und notwendige Veränderungen zu begleiten. Auch wenn Ihnen als Gemeindemitglieder vermutlich eine Superintendentin immer „so weit weg“ erscheint, freue ich mich über Einladungen aus den Gemeinden zu Gottesdiensten, Vorträgen, Gesprächen und Austausch. Mein Dienstsitz ist das Paulus-Zentrum, wohnen werde ich in der Treitschkestraße neben der Patmos-Kirche. Auf ein gesegnetes und gutes Miteinander!

Ihre Christa Olearius

8. Mai – Tag der Befreiung

GEDENKFEIER AN DER „SÄULE DER GEFANGENEN“

Die Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. lädt am **Mittwoch, dem 8. Mai 2024 ab 11:30 Uhr** zur **Gedenkfeier an der „Säule der Gefangenen“** ein (Wismarer Str. 26–36, 12207 Berlin).

Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg wird bei der Veranstaltung sprechen, ein Grußwort des Kultursenators Chialo ist angefragt. Darüber hinaus wird wieder ein:e Schüler:in aus Steglitz oder Zehlendorf die Feier durch einen Redebeitrag bereichern.

In besonderer Weise soll dieses Jahr an Justus Erhard erinnert werden. Er gehört zu den Häftlingen des Außenlagers Lichterfelde, die bei einem Bombenangriff ums Leben kamen. Bei diesen Angriffen hatten die Häftlinge keinerlei Möglichkeit, Schutz zu finden. Einige bezahlten dies mit ihrem Leben – ihre Namen werden bei der Gedenkfeier verlesen. Nachdem eine Reihe von Familienmitgliedern von Justus Erhard extra für die Feier im vergangenen Jahr angereist waren, soll sein Schicksal und sein Gedenken in diesem Jahr einen besonderen Fokus erhalten.

Im Anschluss an die **Feier an der Säule ab ca. 13:00 Uhr** gibt es im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf (Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin) die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss oder einer Tasse Kaffee über die Arbeit des Vereins zu informieren und auszutauschen.

Die „Säule der Gefangenen“ erinnert an das KZ-Außenlager Lichterfelde, das sich von 1942 bis 1945 dort befand.

Häftlinge des KZ Sachsenhausen wurden in das Berliner Lager überstellt, um im Auftrag der SS Zwangsarbeit zu leisten. Seit 2001 erinnert der Verein „Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V.“ an die Existenz des Lagers, forscht zu seiner Geschichte und seiner Insassen und engagiert sich in der Erinnerungskultur zum Gedenken an die Zeit des Nationalsozialismus in unserem Bezirk.

Annette Pohlke



Taufstein und Taufstock in der Matthäus-Kirche

Nehmen wir an: Sie bauen eine Kirche. Wo würden Sie den Taufstein aufstellen? In manchen Kirchen steht das Taufbecken ja in einer Taufkapelle – entweder in einem eigenen Gebäude wie beispielsweise in Florenz oder als Nebenraum der Kirche, wie in der Kirche zum Heilsbrunnen in Schöneberg. Manchmal steht das Taufbecken am Kircheneingang und zeigt: die Taufe ist der „Eintritt“ in die Kirche. Die typisch evangelische Variante ist, das Taufbecken auf die Gegenseite der Kanzel in den Altarraum zu stellen. Dann sind Taufe, Abendmahl und Predigt der Gemeinde immer vor Augen.

Und dann gibt es noch die Matthäus-Kirche in Steglitz: In der Matthäus-Kirche steht der Taufstein seit dem Umbau von 1957 an der Stelle, an der ursprünglich der Hochaltar stand – also direkt unter den Altarfenstern. Es ist ein schöner Taufstein, aus poliertem Muschelkalkstein, mit Bronzestäben verziert und einer blau emaillierten Taufschaale. Die Abdeckung hat einen springenden Fisch als Griff. Ende der 50er Jahre wurde auch der neue Altar gebaut, der weit nach vorn zur Gemeinde hin gezogen wurde. Das Ergebnis: Der Taufstein verschwindet hinter dem Altar. Vielleicht wollte man damals den Raum hinter dem Altar als Taufkapelle nutzen? Heute, wo es üblich geworden ist, im Gemeindegottesdienst zu taufen, verwenden wir in der Matthäus-Kirche den alten, hölzernen Taufstock aus der Bauzeit der Kirche (1880). Diesen Taufstock kann man verschieben und überall in der Kirche aufstellen. Wir verwenden ihn auch bei Taufen im Hof und im Gemeindesaal.

„Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse?“, sagt der Kämmerer aus Äthiopien zu Philippus, irgendwo zwischen Jerusalem und Äthiopien (Bibel: Apostelgeschichte 8,26–40). Das reicht für eine Taufe: Wasser, eine Person, die sich zur Taufe entschließt, und eine Person, die tauft. Gott ist ja immer schon da. Ein beweglicher Taufstock ist auch ein schönes Zeichen für Gottes Gegenwart.

Pfarrer Paulus Hecker,
Matthäusgemeinde



Gemeindezentrum



Neubau Gemeindezentrum Celsiusstraße

BAUTAGEBUCH 5. März 2024

Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse konnte erst Anfang Februar mit den Bauarbeiten begonnen werden. Zunächst wurde die Baustelle eingerichtet, mit einem Bauzaun abgesichert und mit einem Baustromanschluss versehen. Die verbliebene große Birkenpappel auf der nordöstlichen Grundstücksfläche erhielt einen Baumschutz.

Die ersten Erdarbeiten begannen mit dem Aushub der Baugrube für die Zisterne und die zugehörige Rigole. Die Zisterne sammelt das Regenwasser der Dachflächen und dient künftig der Bewässerung der Grünflächen. Überschüssiges Regenwasser fließt in die Rigole zur Versickerung in den anstehenden Boden. Beides wurde eingebaut und die Baugrube wieder verfüllt. Eine Überprüfung der Versickerungsfähigkeit ergab eine geringere Versickerungsrate, als aufgrund der Bodenproben zu erwarten gewesen wäre. Im Falle eines Starkregenereignisses sorgt deshalb ein zu ergänzender Notüberlauf für eine ausreichende Entwässerung.

Mit einem fast schon historischen Bohrgerät (Baujahr 1957) wurden die sechs Bohrungen für die Erdwärmesonden bis in eine Tiefe von 99 m abgeteuft. Die Erdwärmesonden dienen als Wärmequelle im Winter und als Kühlquelle im Sommer. Die erste Bohrung wurde

geologisch vermessen und ergab mit 42,8 W/m (Watt pro Meter) eine Wärmeentzugsleistung für die Wärmepumpe im oberen Bereich der prognostizierten Werte. Grund für diese energetisch günstigen Werte ist der hohe Wassergehalt in den tieferen Bodenschichten. Beste Voraussetzungen also für eine klimaschonende Beheizung bzw. Kühlung unseres Gemeindezentrums.

Festigkeit ist ein wichtiges Thema bei der Bauwerksgründung, denn unser Gemeindezentrum soll für lange Zeit standfest bleiben. Dafür sorgt ein Plattenfundament, welches aus einer wasserundurchlässigen Stahlbetonkonstruktion (Druckfestigkeitsklasse C30/37) besteht. Eine umlaufende Frostschürze soll verhindern, dass Oberflächenwasser unter das Fundament läuft, dort im Winter gefriert und Frosthörungen verursacht. Vor der Installation der Stahlbewehrung und dem Betonieren des Plattenfundamentes wird auf dem Boden der Baugrube eine sogenannte Sauberkeitsschicht aufgebracht, die eine Vermischung des frischen Betons mit dem Baugrund verhindern soll. Eine darüber liegende Dämmschicht (Perimeterdämmung) sorgt für die Wärmedämmung nach unten. Eine dicke PE-Folie dient als Trennschicht zum Stahlbeton. Die Baugrube für die Bodenplatte ist ausgehoben. Als nächstes werden die Grundleitungen verlegt, die u. a. das Abwasser in den Anschlusskanal führen. Nach Abschluss aller vorbereitenden Maßnahmen kann dann das Plattenfundament betoniert werden.

Am 7. Mai 2024 soll die feierliche Grundsteinlegung für unser Gemeindezentrum stattfinden. Geplant ist die Einmauerung einer Zeitkapsel in Anwesenheit u.a. von Vertretern der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, der Kreissynode, des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf, des Berliner Senats, der Zuwendungsgeber und der zukünftigen mitnutzenden Organisationen. Der genaue Termin der Grundsteinlegung steht noch nicht fest. Er wird rechtzeitig durch Aushang und auf der Internetseite der Kirchengemeinde bekannt gegeben, so dass Interessierte gerne an der Zeremonie teilnehmen können.

Fortsetzung folgt. ■ Text: Werner Daum



Mehr Informationen, Lageplan und Grundrisse finden Sie unter folgendem Link: <https://petrus-giesensdorf.de/wir/standorte/neubau-gemeindezentrum.html>

Anzeige

Das Altberliner Schmalzstullentheater gibt sich die Ehre



„Nobi, Bubi und Schrapnelle“

TEXT: ALTBERLINER SCHMALZSTULLENTHEATER

... Sie, liebe Gemeindemitglieder und natürlich auch alle anderen Theaterbegeisterten wieder zu einer neuen Inszenierung ins **Gemeindehaus der Parallelstraße 29**, 12209 Berlin einzuladen. Wir präsentieren Ihnen

„Nobi, Bubi und Schrapnelle“

Eine Komödie in zwei Akten von Christiane Cavazzini. Es ist die gleiche Autorin, der wir auch den großen Erfolg unserer Aufführungen vom vergangenen Jahr verdanken. Worum geht es diesmal? Ein Thema, das uns fast alle früher oder später beschäftigt. Manchmal unter glücklichen Umständen nur sehr kurz, manchmal quälend lang und voller Ungewissheit. Es geht um die leidige Suche nach einer neuen Wohnung.

Drei sehr verschiedene Menschen suchen aus sehr unterschiedlichen Motiven ein neues Zuhause. Eine erfolgreiche Maklerin hat für alle drei ein Angebot und wir erleben, wie sie allen ihre neuen Räume präsentiert. Sofort einziehen können sie allerdings nicht. Da muss erst der Handwerker noch ran und dort die Reinemachfrau noch klar Schiff machen. Aber ihre Schlüssel dürfen die neuen Mieter gleich in Empfang nehmen. So weit, so gut. Hat man erst die Schlüssel, kann man auch schon mal vorab rein in die Wohnung. Was die Neumieter nun erleben, wie und warum sie sich kennenlernen, warum eine Mutter auf der Straße festgenommen wird, welche gute Idee die Reinemachefrau hat, warum dem Handwerker ein Mieter suspekt ist und wieso die Maklerin erneut Provision erwartet, das alles erfahren Sie, wenn Sie uns zu unseren Aufführungen im Gemeindehaus in der Parallelstraße besuchen werden.

Termine:

Fr, 14. Juni 2024, um 20:00 Uhr (Premiere)

Sa, 15. Juni 2024, um 19:00 Uhr

Fr, 21. Juni 2024, um 20:00 Uhr

Sa, 22. Juni 2024, um 19:00 Uhr



Unser **Eintritt** beträgt **7,- €**, ermäßigt **3,50 €**.

Karten können im Vorverkauf bei den Ensemblemitgliedern und in der Küsterei der Gemeinde zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. Restkarten gibt es nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Die Plätze sind nicht nummeriert, Einlass ist 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Selbstverständlich servieren wir auch wieder unsere namensgebenden, beliebten Schmalzstullen wie gewohnt kostenlos. Kalte Getränke, wie Wein, Sekt, Bier und Limonaden bieten wir zu sehr angenehmen Preisen. Spenden werden nach den Aufführungen gerne entgegengenommen. ■

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Ensemble vom
Altberliner Schmalzstullentheater

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

www.blickfang-berlin.de

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.

UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so erstmalig in Berlin.

Wir nehmen uns Zeit bei Ihrem Termin unter 030/772 37 26.

Einführungsangebot: Neues, erweitertes Augenscreening 39,- €

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · 030/772 37 26

„Hänsel & Gretel“

Interview



Was man draußen als „Fashion week“ kennt, heißt in Lichterfeld-Ost „Hänsel und Gretel“; und zwar nicht zweimal jährlich, sondern zweimal pro Woche; und zwar dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Parallelstraße 29. Insgesamt zehn Personen kümmern sich darum, dass hier gebrauchte Kleidung und Trödel vom Feinsten feilgeboten werden.

SCHLÜSSEL: Wie kommt man auf den Namen „Hänsel und Gretel“?

TEAM HÄNSEL & GRETEL (H&G): Das ist auch für mich ein großes Rätsel – und ich bin lange dabei. Wahrscheinlich

passt die Erklärung am besten, da wir für alle etwas dabei haben: Für Frauen und Männer – für jung und alt. Für alle eben.

Außerdem haben wir in unserem „kleinen Lädchen“, wie wir es manchmal nennen, Hänsel und Gretel als Holzfiguren. Wir stellen sie des Öfteren vor die Tür, dann wirkt der Einlass wie ins Märchenland.

SCHLÜSSEL: Seit wann gibt es „Hänsel und Gretel“?

TEAM H&G: Angefangen hat das 1981 in der Kiesstraße [das damalige Gemeindehaus - die Red.]. Seit etwa 23 Jahren sind wir hier. Ist zwar kleiner, aber man kann besser die Übersicht behalten.

SCHLÜSSEL: Übersicht?

TEAM H&G: Na ja, wir haben Kunden, die gerne Preisschilder vertauschen oder andere Tricks ausprobieren. Da müssen wir schon konsequent sein. In erster Linie haben wir aber viele treue und nette Stammkunden. Und man redet gerne miteinander; ich nenne das „seelische Entfaltung“.

SCHLÜSSEL: Toll. Wir haben uns umgesehen, ich würde sagen, die Grundfläche ist kompakt, aber alles hervorragend sortiert und aufbereitet: Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Handtaschen, Geschirr, Spiele, Bücher – alles edel und perfekt präsentiert.

TEAM H&G: Wir bekommen zum Glück sehr viele Spenden. Die muss man gut sortieren und wir müssen auch konsequent aussortieren; hier hängt nichts mit Flecken oder kaputtem Reißer – nur tragbare Sachen.

SCHLÜSSEL: Der allertuerste Artikel, den wir gesehen haben, ist eine nagelneue Damenhandtasche für 10,- €.

TEAM H&G: Wir sind mit Absicht günstiger als die Anderen. An einigen Teilen hängen Preisschilder zwischen 2,- und 10,- €. Trotzdem summieren sich die Einnahmen und wir können spenden; besonders gerne an die Gemeinde.

SCHLÜSSEL: Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

TEAM H&G: Schreiben Sie, dass es sich wirklich lohnt zu stöbern – oder nur zu plaudern; seelische Entfaltung ist kostenlos.

Anzeige

ANGEBOTE FÜR SENIOREN



„Schenkt man sich Rosen in Tirol“ bis „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“

15. MAI 2024

Wenn Helmut Gohlke wieder mit seinen alten Schallplatten zu uns kommt, steht diesmal eine musikalische Stippvisite bei Operette und Musical auf seinem Programm.

Mit seinen „Erinnerungen in Noten“ präsentiert er die unsterblichen Melodien aus den Operetten im alten Wien und der aufstrebenden Weltstadt Berlin der 20er Jahre, sowie mitreißende Musical-Songs aus dem Amerika der 1. Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Lassen Sie sich verzaubern – in einer guten Stunde (nicht nur) im Dreiviertel-Takt.

Und natürlich wie immer: Viel Vergnügen! Natürlich gibt es in der Pause den gewohnten Kaffee- und Kuchenimbiss.

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine angemessene Spende

Ort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64,
12207 Berlin
Zeit: 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter 75 51 92 83 bei Detlef Lackner, bzw. per Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de, anzumelden.

Ihr Seniorenarbeitsteam



Über Burg nach Loburg

23. MAI 2024

Schon 948 wurde Burg, die Stadt der Türme, erstmals in einer Urkunde erwähnt, also zu einer Zeit, wo von Berlin noch lange keine Rede war. Links und rechts des Flüsschens Ihle entwickelten sich zwei Städte, die Ober- und die Unterstadt. Beide errichteten im 12. Jahrhundert große Kirchen, von denen wir die ursprünglich romanische Oberkirche „Unser Lieben Frauen“ bei unserem Stadtrundgang besuchen. Sie wurde nach einem verheerenden Stadtbrand im gotischen Stil wieder aufgebaut. Eine massive Stadtmauer mit Wehrtürmen schützte die durch Handel, Tuchmacherei, Brauerei und Gerberei zu Wohlstand gekommenen Bürger. Bis 1992 wurden in Burg bei ehemals Conrad Tack, der ältesten Schuhfabrik Europas, Schuhe produziert.

Das und vieles mehr erfahren wir durch unsere drei (!) Stadtführerinnen, die Ihnen eventuell auch über die erste Knäckebrot-Fabrik Deutschlands berichten. Gesättigt mit Wissen verlangt dann der Magen sein Recht: Wie immer können Sie zwischen einem Fleisch-, einem Fisch- oder einem vegetarischen Gericht wählen.

Anschließend geht's ins 30 Minuten entfernte Loburg, das 800 Jahre lang Sitz des Adelsgeschlechts von Barby war. Was es mit unserer Verbindung zu Loburg auf sich hat, werde ich im Bus erzählen. Im „Barbycafé“ im Schloss, das die Familie nach der Wende umfassend saniert hat, erwartet uns der Kaffee. Selbstverständlich steht die Besichtigung der Schlosskirche auf dem Programm, und vielleicht will manch einer der Schlossbrennerei noch einen Besuch abstatten.

Um 17:00 Uhr startet unser Bus dann nach Berlin, und bringt uns sicher mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Gisela Meyer für das Seniorenarbeitsteam

Abfahrt: 07:45 Uhr Lindenstraße gegenüber der Lindenapotheke
07:50 Uhr Osdorfer/Fahrenheitstraße (Bushaltestelle)
08:00 Uhr Petruskirche
Rückkehr: ca. 19:30 Uhr
Preis: 65,- € für Busfahrt, Reiseleitung, Stadtführung, Mittagessen, Kaffeegedeck
Anmeldung und Bezahlung: Detlef Lackner zu den Küstereiöffnungszeiten, Tel. 75 51 92 83



in Lichterfelde
Lippstädter Str. 9 – 11, 12207 Berlin

Wir bieten noch Mitgliedschaften an.

www.lankwitzer-tennis-club.de

Kontakt: ltc-1.vorsitzender@online.de

Tag der offenen Tür am 05.05.2024 zw. 13 – 16 Uhr

TAUFEN • BESTATTUNGEN




Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.



**Einladung zur Senioren-
geburtstagsfeier am
10. April 2024**

Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein!

Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen.

Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburts-
tagkinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

Datum: Mi, 10.04.2024
Zeit: 14:30 Uhr
Ort: Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an kuesterei@petrus-giesensdorf.de oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 83** bei Herrn Lackner anzumelden.

 Ihr Seniorenarbeitsteam

Anzeigen

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in & um Berlin
24 h | Tel. 030-390 399 88

Trauer braucht Raum.
Wir sprechen darüber.

Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

DIE PERSÖNLICHE LEICHTBRILLE AB 209 EURO (nur Gestell)

- kreative Formen
- 17 verschiedene Farben möglich
- rutscht nicht
- drückt nicht
- passt sich Ihren Sehgewohnheiten an



**LEICHTBRILLEN
OPTIKER LÖW**
Kranoldplatz 1, Lichterfelde-Ost
030/768 05 838
optikerloew@leicht-brille.de
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr



SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
- Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
- Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
- Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitstätte Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Verein für häusliche Krankenpflege – www.woltmannweg.de
Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin
Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte GmbH & Co. KG
Seniorenresidenz „Lichterfelde“
Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
Tel. 030/71095-0 www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten. Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche
Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus
weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

Probewohnen möglich.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

DAMIT SIE MIT DER WELT IN VERBINDUNG BLEIBEN

DIE HÖRWELT
Kuder + Geisler GbR
Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost
Inhabergeführt
Lankwitzer Straße 6,
12209 Berlin (gegenüber LIO)
Tel. (0 30) 81 00 12 80
www.DIE-HOERWELT.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 9-13 Uhr
Überzeugen Sie sich und tragen Sie bei uns zur Probe.

Oticon Intent

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Linden-Apotheke-Lichterfelde
 Dr. Katja Forkel
 Lindenstraße 1a • 12207 Berlin
 Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im

ZAHNÄRZTINNEN
 dr. sandra ehrhardt
 aZÄ anja-katharina reichenbach
 implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung
 ostpreußendamm 139 | 12207 berlin (lichterfelde) | digitales Röntgen
 www.dr-sandra-ehrhardt.de
 tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23
 mo 9-15 | mi 9-15 | fr 9-15
 di 9-19 | do 13-19

Inserieren Sie bei uns!
 Kontakt:
 anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Jörg Riemer
Maler- und Lackierermeister
 Korrektes und sauberes Arbeiten durch
 Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb
 Spezieller Seniorendienst
 Kleinstaufträge
 Umweltfreundliche Materialien
 Unverbindliche Kostenvoranschläge
 Tietzenweg 6
 12203 Berlin
 Tel.: 030 / 832 79 87
 Fax: 030 / 84 10 72 83
 Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

HEDWIG APOTHEKE am Markt
 Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)
 Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53

ELEKTRO Pfützenreuter
 Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05
 12203 Berlin · Unter den Eichen 121a

panther apotheke
 Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde
 Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

Med. Fußpflegepraxis
 Ulrike Marchot
 Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen
 mit jahrzehntelanger Berufserfahrung
Fußreflexzonenmassage
Ayurvedische Gesichtsmassage
Hand- und Fußmassage
Maniküre und Handpackung
Indian Headmassage
 Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde
Tel. 773 69 98

Schnoor IMMOBILIEN
 Ihr Makler im Südwesten Berlins
 CURTIUSSTRASSE 6
 12205 BERLIN
 TEL: 030. 84 38 95 - 0
 FAX: 030. 84 38 95 - 25
 Seit 1900 in 5. Generation
 WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

Malermeister Christian Riedlbauer
 Ausführungen sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Bismarckstraße 47b
12169 Berlin
Telefon 773 46 05

MALERMEISTER
 • individuelle Beratung
 • sämtliche Maler- u. Renovierungsarbeiten
 • Treppenhausrenovierung
 • Kleinauftragsdienst
 • Seniorenservice
 führt alle Arbeiten selbst aus!
 Carsten Esser
 Alsheimer Straße 3
 12247 Berlin-Lankwitz
 Tel. 030 7 74 71 31
 Mobil 0177 7 74 71 31
 Fax 030 76 68 97 90

Regine Hersant Büroservice
 bietet kleinen mittleren Unternehmen u. a. folgende Dienstleistungen an:
 • vorbereitende Buchhaltung
 • Verwaltung von Kleinbetrieben
 • Mahnwesen u. Mahnungsverwaltung
 • Entwurf von Tabellen, Exposés u.v.m.
 • Schreiben nach Vorlagen
(0176) 84 10 58 11

... eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein
NOWACZYK Bestattungen
 12167 Berlin,
 Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.
 Tag und Nacht 7 96 40 88

Steuererklärung für Ruheständler*innen
 Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab
Berg & Fricke
Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Nicolaistraße 11
 12247 Berlin
 Tel: 030 - 76 71 57 - 906
 info@berg-fricke-stb.de

Matthias Gutsche Steuerberater
 Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin
 Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de
 Auch Hausbesuche möglich!

smiling rooms
 WOHNBERATUNG
 WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL
 Sophie Püschmann
 Dipl.-Ing. Innenarchitektur
 sp@smiling-rooms.com
 www.smiling-rooms.com

Gärtner PECAK
 Gartenpflege u. Neuanlage
 Obstbaum-Gehölz u.
 Heekenschnitt
 Baumfällung
 Grabpflege - Gießen u.
 Gestalten
 Tel. 712 79 24

Sapori d'Italia
 ITALIENISCHE FEINKOST
 Inhaber: Russo Franco GbR
 Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde
 Tel./Fax 030/773 71 89

Diakonie Tagespflege Anna-Charlotte
Tagespflege erleben
 Werden Sie aktiv. Melden Sie sich gern.
 Wir haben noch Plätze frei. Tel. 030.768 064 68
 Pflegedienstleitung Alisa Volgmann
 Telefon 030. 768 064 68
 E-Mail: tagespflege@diakonie-pflege.de

HAHN BESTATTUNGEN
 Seit 1851 im Familienbesitz
 Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.
 ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
 ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
 Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.
TAG UND NACHT 030 751 10 11
Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5 Hausbesuche

JÄNICHEN
 Versorgungstechnik GmbH
 info@jaenichen-gmbh.de
 030 772 34 88
 www.jaenichen-gmbh.de
 • Sanitär
 • Heizungsanlagen
 • Wärmepumpen
 • Photovoltaikanlagen
 • Wartung & Notdienst - für Kunden
 Giesensdorfer Str. 16, 12207 Berlin-Lichterfelde

TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT
EVG Sicherungs-Technik
 Anita v. Ganski
 Berlin-Lichterfelde
 Hindenburgdamm 75 a
 12203 Berlin
 Mitglied der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin
 Mitglied der Handwerkskammer Berlin
 ZEISS IKON
 Autorisierter Schloßdienst
 Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.
 Schlüssel · Schösser · Schutzbeschläge · Türschließer
 Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten
 mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen
 elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren
 sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!
Unser besonderer Service für Sie:
kostenlose und individuelle Beratung vor Ort durch einen unabhängigen Sachverständigen für Sicherungstechnik. 834 22 92
 post@evg-sittec.de Fax 834 36 90
SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN

Kontakte & Orte

ANSPRECHPARTNER*INNEN / KONTAKTE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin

GEMEINDEBÜRO

Sandra Großstück

Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
kuesterei@petrus-giesensdorf.de
Mo., Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,
Do 16:00–18:00 Uhr

PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

Pfarrer Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25
michael.busch@petrus-giesensdorf.de

PfarrerIn Beate Hornschuh

Tel. 01577 361 92 83
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Stefan Kuhnert

Tel. 35 50 50 84
stefan.kuhnert@petrus-giesensdorf.de

PfarrerIn Laura Wizisla

Tel. 0151 22 05 87 74
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEKIRCHENRAT

Detlef Lutze (Vorsitzender)

Tel. 0172 976 86 03
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Michael Busch

(stellvertretender Vorsitzender)

GEMEINDEBEIRAT

Sabine Dungs

Tel. 60 26 51 14
beirat@petrus-giesensdorf.de

KIRCHENMUSIK

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ulrike Labuhn

(Arbeit mit Kindern und Familien)
Tel. 75 51 97 26
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Natalie Loepke

(Arbeit mit Jugendlichen)
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de

Kita Lindenhof

Tel. 75 51 93 07 &
75 51 93 08
Fax 75 51 93 09
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de

Kita Petrusheim

Annekatri Herzog

(Leiterin)
Tel. 772 72 34
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

Kinder- und Jugendtreff

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tel. 712 50 75
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Kultur in der Petruskirche

Christiane Kurz-Becker

Tel. 81 80 99 66
info@petrus-kultur.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Kirchen

Petruskirche

Oberhofer Platz
12209 Berlin
Bus und Bahn: 184, 284, 380, M11, X11,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindehäuser

Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29
12209 Berlin
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29
12209 Berlin
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gruppen & Kreise

ANGEBOTE FÜR ALLE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Gymnastik für Frauen

**Mo, 10:30–11:30 Uhr &
11:45–12:45 Uhr**
Tanja Marwitz
Tel. 374 465 42
tanja@songschreiberin.de

Fitness für Alle

Dance Mix
Mo, 18:30–19:30 Uhr
Katja Kleinschmitt
Tel. 0179 588 72 44

Tanzkurse für Fortgeschrittene

Di, 19:00–20:30 Uhr
Fr. Lachmann, Tanzlehrerin
Tel. 342 73 24

Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln
Di, 13:00–15:00 Uhr
Pfr. Michael Busch
Tel. 35 50 46 14 &
75 51 97 25

Gemeindehaus Parallelstraße

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Di, 20:00–22:00 Uhr
Michael Zagorni
Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

The Petrus Gospel Singers

Fr, 20:00–22:00 Uhr
Michael Zagorni
Tel. 681 71 40
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

Hänsel und Gretel

**Di, 9:30–11:30 Uhr &
Do, 15:30–17:30 Uhr**
Tel. 76 80 45 01

Fahrradwerkstatt

Fr, 18:00–20:00 Uhr

Altberliner Schmalzstulentheater

Di, 17:00–20:00 Uhr
Wolfgang Bramböck
Tel. 773 47 36

Gymnastik für Frauen

Mi, 19:00–20:00 Uhr
Angelika Lange-Bruns
Tel. 773 87 08

Glaubensgespräch

**Do, 11.04.2024 &
Do, 16.05.2024**
jeweils **10:00 Uhr**
Wolfgang Bramböck,
Tel. 773 47 36

Petruskirche

Kulturveranstaltungen

in der Petruskirche
info@petrus-kultur.de
www.petrus-kultur.de

Offene Kirche, Kunstausstellung &

Zweites Frühstück
mittwochs & samstags
von **10:00–13:00 Uhr**

Umweltgruppe

Termine & Aktionen
nach Absprache
Anna Diestelkamp
umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fit im Kopf

Gedächtnistraining

Mo, 14:30–16:30 Uhr

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Do, 10:00–12:00 Uhr

14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Treff 60 plus:

Seniorentanz

Mi, 10:00–11:30 Uhr

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Seniorenkreis Spätlese

Mi, 03.04.2024

Mi, 17.04.2024

Mi, 08.05.2024

Mi, 22.05.2024

Anita Malaszkiwicz

Tel. 0151 21 15 21 49

Seniorenarbeitsteam

Di, 15:00–16:30 Uhr

jeden letzten Dienstag im Monat

Handarbeitskreis

Mi, 13:30–15:30 Uhr

Claudia Thiesen

Tel. 711 62 01

Gemeindehaus Parallelstraße

Fit im Kopf

Mi, 9:45–11:30 Uhr, 14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann | Tel. 712 91 19

Petruskirche

Wandergruppe

Do, 14-tägig, 9:30 Uhr

vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche

4. Sa im Monat, 11:00–12:00 Uhr

Wolfgang Kornau | Tel. 79 78 02 80

Dorfkirche Giesensdorf

Offene Kirche

Fr, 15:00–17:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN-WOHNHEIMEN

Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste mit Pfarrerin Hohnwald

Haus Sonne: 10.04.2024

08.05.2024; jeweils 15:30 Uhr

Alloheim: 16.04.2024

25.05.2024; jeweils 10:00 Uhr

Jungfernstieg: 25.04.2024

23.05.2024; jeweils 15:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Jugendgruppe

Do, 19:00–21:00 Uhr

Natalie Loepke

Tel. 75 51 92 85

(über Gemeindebüro)

Bibel entdecken

Entdeckungsreise für

Kids von 6–9 J.

Di, 15:00–16:00 Uhr

Ulrike Labuhn

Tel. 75 51 97 26

Gemeindehaus Parallelstraße

Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

Do, 16:30–17:15 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Musikalische Früherziehung

Fr, 14:15–17:00 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE APRIL & MAI 2024

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

Anmeldung & Auskunft:

Michael Fleischer

flemi@kabelmail.de

Tel: 715 816 56, 01575 823 44 89

Termine:

April 2024

Mi, 10.04.2024: Zoom

Mi, 24.04.2024: Petruskirche

Mai 2024

Mi, 15.05.2024: Zoom

Mi, 29.05.2024: Hl. Familie

Orte:

Petruskirche

Oberhofer Platz

12209 Berlin

Hl. Familie

Kornmesserstraße 2

12205 Berlin

ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE

Sa, 10.02.2024

Sa, 16.03.2024

jeweils um 11:00 Uhr,

anschließend Mittagessen in der **Eben-Ezer Gemeinde** Celsiusstr. 48 12207 Berlin.

Kontakt:

Magdalena Wölfle-Fleischer

m.woelfle-fleischer@kabelmail.de

Tel. 711 47 00

FUNDRAISING – SPENDENAUFTRUF FÜR BLÜHENDE FREIFLÄCHEN



Es wird Frühling

Ehrenamtliche der Umweltgruppe haben gejätet, geharkt und gepflanzt. Auf dem Oberhofer Platz blüht es. Vor dem Gemeindehaus am Ostpreußendamm ist ein kleiner Weg entstanden, der zum Schauen und Verweilen einladen soll. Rechts und links daneben wurden 245 pflegeleichte und klimaangepasste Pflanzen gesetzt.

Für weitere Aktionen sind Spenden willkommen.

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

Empfänger:

KKVA / Petrus-Giesensdorf

IBAN: DE47 5206 0410 6903 9663 99

BIC: GENODEF1EK1

Zweck: Gartenpflege

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde

Petrus-Giesensdorf

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Tel. 75 51 92 85

Fax 75 51 92 84

gemeinde@petrus-giesensdorf.de

www.petrus-giesensdorf.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.

DE47 5206 0410 6903 9663 99

GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

z. B. „Schlüssel“

Redaktion:

Dr. Werner Daum, Pfr. Stefan Kuhnert, Sascha Lewin, Torsten Lüdtker, Annette Pohlke
redaktion@petrus-giesensdorf.de

Anzeigenverwaltung:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Konzeption & Satz:

www.fruehbeetgrafik.de

Fotos:

Cover © Jake-Oates/Unsplash; S. 2 Porträt S. Kuhnert © Klaus Böse, u. l. © Fabio Comparelli/Unsplash; S. 3 © Pixaline/pixabay; S. 4 © o. VintageSnipsAndClips/pixabay, u. ClkerFreeVectorIma-

ges/pixabay, 13smok/pixabay; S. 5 © Jäcker; S. 6 Illustr. © Sophia Stephani, o. r.: © U. Labuhn, u. r. © M. Busch; S. 7 Grafik: © Geralt/Pixabay, Fotos: o. r.: © Wikipedia, u. l.: © S. Kuhnert; S. 8. © Venus © Bruno Jod, © Paul Millns by Jan Leman; S. 9 © Coco Schumann Remember by Reiner Kolodziej; Programmübersicht © alle Rechte bei den Künstlern/ Fotografen; S. 10 © Olearius by Neil Frost; S. 11 l. u.: © Reiner Kolodziej, r. o.: © Matthäus by Klaus Böse; S. 12 © GSA GmbH – Bereich Brunnenbau by Klaus Mach; S. 13 © Grafik: OpenClipart-Vectors/pixabay, Foto: Michael Busch; S. 14 © S. Kuhnert;

S. 15 © Schallplatte: brgfx-feepik, Barbycafe: Gisela Meyer; S. 16 l. o.: © Clyde/Unsplash, r. o.: © Gisela Meyer; S. 23 © Diestelkamp

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Nachhaltigkeit:

Mit 100% Ökostrom auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, mit dem klimaneutralen Versand GoGreen transprotiert

Auflage:

„Der Schlüssel“ erscheint alle zwei Monate. voraussichtlich 03.06.2024 (Redaktionsschluss: Mi, 15.05.2024)

Anzeige

BADDACK BESTATTUNGEN SEIT 1965



WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 801 22 69

Tag und Nacht

Innovativ | Kreativ | Individuell

Ein Familienunternehmen mit Tradition

www.baddack-bestattungen.de

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin Lichterfelde

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

Gottesdienste & Andachten

April/Mai 2024	Dorfkirche Giesensdorf Ostpreußendamm 64 12207 Berlin	Petruskirche Oberhofer Platz 12209 Berlin Gemeindehaus Parallelstraße [PAR] Parallelstr. 29 12209 Berlin
1. April Ostermontag		11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh (regionaler Gottesdienst)
6. April Sa Kurzandacht		10:30 Wolfgang Bramböck
7. April Quasimodogeniti	9:30 Pfarrer Michael Busch [A]	11:00 Pfarrer Michael Busch
14. April Misericordias Domini	9:30 Pfarrer Michael Busch	11:00 Pfarrer Michael Busch 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
21. April Jubilate	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh und Michael Zagorni mit den Petrus Gospel Singers [A]
28. April Kantate	9:30 Pfarrer Stefan Kuhnert	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla und Gemeindepädagogin Ulrike La- buhn mit der Kita Petrusheim, Familiengottesdienst
4. Mai Sa Kurzandacht		10:30 Reinhard Pohlke
5. Mai Rogate		11:00 Pfarrerin Juliane Lorasch, Präsentationsgottesdienst 11:00 Kindergottesdienst [PAR]
9. Mai Himmelfahrt		11:00 Pfarrer Stefan Kuhnert, Jubiläumskonfirmation
12. Mai Exaudi	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh [A]	11:00 Pfarrerin Beate Hornschuh
19. Mai Pfingsten	9:30 Pfarrerin Beate Hornschuh	10:00 Pfarrer Michael Busch, Konfirmation 14:00 Pfarrer Michael Busch, Konfirmation
20. Mai Pfingstmontag	10:00 regionaler Gottesdienst in der Lichterfelder Dorfkirche, Hindenburgdamm, Predigt: Pfr. Dr. Stefan Fritsch	
26. Mai Trinitatis	9:30 Pfarrerin Laura Wizisla	11:00 Pfarrerin Laura Wizisla [A]
1. Juni Sa Kurzandacht		10:30 Marlies Scheunchen
2. Juni 1. nach Trinitatis	12:00 regionaler Gottesdienst bei den Steglitzer Festwochen am Bäkepark Thema: <i>Nachbarschaft entdecken</i>	
9. Juni 2. nach Trinitatis	9:00 Pfarrer Stefan Kuhnert	11:00 Pfarrer Stefan Kuhnert und Michael Zagorni, Singe- gottesdienst 11:00 Kindergottesdienst [PAR]

[A] Gottesdienst mit Abendmahl. Das Abendmahl feiern wir mit glutenfreien Hostien & Traubensaft.
 Termine der **Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen** finden Sie im Heft (Seite 22).